

## COMPLIANCE-BERICHT 2019

Für den persönlich haftenden Gesellschafter Ströer Management SE, deren Vorstand (der „Vorstand“) und den Aufsichtsrat der Ströer SE & Co. KGaA ist Compliance von zentraler Bedeutung. In einer globalisierten Welt, die durch immer vielschichtiger werdende und ineinandergreifende rechtliche Bestimmungen geprägt ist, ist es für den Vorstand und alle Mitarbeiter der Ströer Gruppe immer wichtiger, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu kennen und die richtigen, rechtskonformen Entscheidungen zu treffen. Hierzu hat der Vorstand für alle in- und ausländischen Mitarbeiter der Ströer Gruppe einen verbindlichen Verhaltenskodex erlassen, der einen zuverlässigen Leitfaden für das tägliche Handeln geben soll (der „Code of Conduct“). Der Code of Conduct basiert auf international geltenden Standards. Er fasst wichtige Gesetze sowie darüberhinausgehende unternehmensinterne Regelwerke zusammen und stellt dazu Maßgaben auf, die das Verhalten aller Ströer Mitarbeiter in ihrem Umgang mit Geschäftspartnern, Amtsträgern, Kollegen und der Gesellschaft regeln. Der Code of Conduct wird regelmäßig von der Compliance Organisation auf seine Aktualität hin überprüft und bei Bedarf angepasst.

Die Unternehmensleitung stellt für alle Mitarbeiter eine Vorbildfunktion dar und unterstützt ihre Mitarbeiter kontinuierlich, die geltenden Vorschriften zu kennen und einzuhalten. Gegenüber ihren Kommanditaktionären, Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Wettbewerbern und der Gesellschaft setzt sich die Ströer Gruppe für die Einhaltung der höchstmöglichen ethischen und rechtlichen Standards ein. Vorrangiges Ziel unseres Compliance-Programms ist es, Verstöße von vornherein zu vermeiden. Dies geschieht insbesondere durch entsprechende Sensibilisierung und Befähigung der Mitarbeiter in allen compliance-relevanten Themenbereichen. Zu diesem Zweck nehmen Mitarbeiter Schulungen zu verschiedenen Compliance Themen teil. Die besonderen Schwerpunkte des Compliance-Systems liegen in den Bereichen Korruptionsprävention, Interessenkonflikte, Kapitalmarktrecht, Datenschutzrecht und Kartellrecht. Weiteres Ziel des Compliance-Programms ist eine umgehende Erkennung und Aufdeckung erfolgter Compliance-Verstöße sowie eine angemessene Reaktion auf solche Verstöße.

Die Führung der Compliance Organisation in der Ströer Gruppe ist Aufgabe der Abteilung Recht. Der Vorstand hat einen Chief Compliance Officer bestellt, der an den Vorstand und den Aufsichtsratsvorsitzenden berichtet, die konzernweite Umsetzung des Compliance-Programms steuert und an der stetigen Aktualisierung und Anpassung des Compliance-Systems arbeitet. Unterstützt wird der Chief Compliance Officer bei seinen Aufgaben durch länderbezogene Compliance Beauftragte, die in compliance-relevanten Fragestellungen erste Ansprechpartner für alle Mitarbeiter sind. Wir legen besonderen Wert darauf, dass unsere Mitarbeiter bei Zweifeln aktiv und frühzeitig Rat einholen. Hierfür stehen nicht nur die Vorgesetzten, sondern auch bestimmte Fachstellen und die Compliance-Beauftragten des Unternehmens zur Verfügung. Zudem haben wir allen Mitarbeitern und Dritten die Möglichkeit eingeräumt, geschützt Hinweise auf mögliche Rechtsverstöße in unserem Unternehmen an die E-Mail-Adresse [compliance@stroer.de](mailto:compliance@stroer.de) zu geben. Einsehen können diese E-Mail-Adresse nur der Chief Compliance Officer und der Compliance Beauftragte für Deutschland. Beide hat der Vorstand zu besonderer Vertraulichkeit verpflichtet.

Alle Verdachtsfälle auf Compliance-Verstöße werden innerhalb der Ströer Gruppe nach einheitlichen Kriterien erfasst und überprüft. Im Falle von Compliance-Verstößen ergreift die Ströer SE & Co. KGaA weitreichende Gegenmaßnahmen. Dazu gehört insbesondere die umfassende Überprüfung der Verstöße durch interne Experten und externe Berater sowie die Ergreifung von entsprechenden Disziplinarmaßnahmen und von Präventivmaßnahmen für die Zukunft.

Im Geschäftsjahr 2019 gingen in der Compliance Organisation fünf Hinweise auf Compliance-Verstöße ein, die mit Disziplinarmaßnahmen bis hin zu einer Entlassung geahndet wurden. Für die Zukunft wurden in den von Verstößen betroffenen Bereichen Prozesse geändert bzw. neu eingeführt, um künftige Verstöße ähnlicher Art zu verhindern.